

Sozialbilanz 2025

Sozialgenossenschaft Somnias



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	8
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	10
Geschichte Der Organisation	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr	13
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr	13
Art des Kontrollorgans	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	16
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	16
Kommentare zu den Daten.....	16
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	18
Zusammensetzung des Personals.....	18
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	24
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	27
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	28
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	29

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	29
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	29
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	30
Output	34
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	34
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	35
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	35
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	35
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	36
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	36
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?.....	36
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?.....	36
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	36
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	36
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	37
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	37
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	39
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	40
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	40
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	41
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	42
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	42
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	42

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	42
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	43
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	43
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	44
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	44
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	44
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	44
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	44
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	45
Bericht des Kontrollorgans.....	46

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Der Weg bis zur Entstehung von SOMNIAS war kein einfacher, wie überall im Leben gab es Hürden. Wie überall gab es Hoffnung. Aus einem Spaß heraus, an einem sonnigen Sommertag in Südtirol, entstand der Wille etwas bewirken zu wollen. Damals, im September 2016, beschloss man, es einfach zu tun. Das Handeln stand im Mittelpunkt. Es entstand zunächst ein Verein – ein Statut. Ein niedergeschriebenes Manifest eben dieses Willens. Der Traum begann zu keimen, wie eine Pflanze, zaghaft und vorsichtig. Der erste Sommer kam, die Früchte reiften und er gewann an Kraft. Nach dem harten Winter, den zahlreichen kalten Stürmen trotzend, kam er 2018 mit gewaltiger Kraft zurück. Der Traum wandelte sich selbst immer mehr zur konkreten Vision. Durch die Änderungen der Bestimmungen im tertiären Sektor in Italien war die Vision nun einer Eiszeit ins Auge blickend. Doch die Früchte: Mut, Wille und Kraft, bewirkten im Februar 2019 die Wandlung der Vision des Vereins zur Sozialgenossenschaft. Mit diesem Augenblick, ausgestattet mit all den Hoffnungen und Wünschen, der Vision und dem Traum, etwas Großes zu tun, etwas zu verändern – wächst seit jeher SOMNIAS Jahr für Jahr, unbeirrt der Umstände, dem Himmel, der Sonne entgegen. Der Leitspruch, welche stets daran erinnert das Beste zu geben ist allgegenwärtig: Für die Kinder, für die Zukunft, für uns Alle.



2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

- keine wesentlichen Änderungen der Standards oder Messmethoden im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum
- das für die Genehmigung der Sozialbilanz zuständige Organ ist der Verwaltungsrat
- das Internet fungiert als digitaler Kommunikationskanal für die Veröffentlichung und die Verteilung der Sozialbilanz
- Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, in der Bilanz aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.
- In einzelnen Unterabschnitten der Leitlinien können bestimmte Informationen fehlen. Dies liegt daran, dass einige Daten aktuell nicht systematisch erhoben oder aufgeschlüsselt vorliegen. Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS arbeitet daran, diese Lücken in künftigen Berichtszeiträumen nach und nach zu schließen.

Für das Bezugsjahr 2025 wurden die folgenden methodischen Richtlinien für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz verwendet.

Maßstäbe oder Standards, die für die Berichterstattung herangezogen werden:

Verwendete thematische Rahmenbedingungen:

An der Datenerhebung und Erstellung beteiligte Interessengruppen (z. B. durch Fragebögen oder Umfragen)

Methoden und Instrumente der Datenerhebung:

Fragebögen
Befragungen
Protokolle

Die Erstellung dieser Sozialbilanz wird folgenden Nutzen haben:

Spendenaktion

Eventuelle methodische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Sozialgenossenschaft Somnias
Steuernummer	03030070217
MwSt.-Nr.	03030070217
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Rienzfeldstraße 30 - BRUNICO * BRUNECK (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	C129996
Telefon	+39 0474862317
Fax	
Webseite	https://somnia.it/de/
E-Mailadresse	info@somnia.it
Pec-Adresse	somnia@pec.it
Ateco-Kodexe	88.99.00

Geografische Tätigkeitsgebiete

BRUNICO * BRUNECK (BZ)
SAN LORENZO DI SEBATO * SANKT LORENZEN (BZ)
CAMPO TURES * SAND IN TAUFERS (BZ)
PREDOI * PRETTAU (BZ)
VILLABASSA * NIEDERDORF (BZ)
MONGUELFO * WELSBERG (BZ)
BRAIES * PRAGS (BZ)
VALLE AURINA * AHRNTAL (BZ)
VAL DI VIZZE * PFITSCH (BZ)
VIPITENO * STERZING (BZ)
BRENNERO * BRENNER (BZ)
PERCA * PERCHA (BZ)
VARNA * VAHRN (BZ)

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS ist in Südtirol hauptsächlich Pustertal und Eisacktal, Wipptal aktiv.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft, wie er im vorhergehenden Artikel definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft im Sinne der im Art 3, Absatz 2, Buchstabe a) des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozio- sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen. Im Besonderen hat sie die Erbringung folgender Dienstleistungen zum Gegenstand: a) qualifizierte Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen; b) Förderung und Unterstützung jeder Art von Projekten deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche bestmöglich zu betreuen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit anderen Initiativgruppen, Institutionen und Behörden; c) Organisation und Durchführung von Freizeit-, Sommer- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche; d) Organisation und Durchführung von außerschulischen Betreuungsangeboten, von Nachmittagsbetreuung, sowie Hausaufgabenhilfe; e) Organisation von Sprachferien und Urlaubsangeboten für Kinder und Jugendliche; f) Führung von verschiedenen Diensten und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung; g) Ausführung von Tätigkeiten im Rahmen der Aufsicht und Obhut von Minderjährigen (Babysitting); h) Organisation von Aus- und Weiterbildungsangeboten für Kinder-, Jugendliche und deren Eltern/Erziehungsberechtigte; i) Organisation von Aus- und Weiterbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte; j) Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und deren Eltern/Erziehungsberechtigte; k) Förderung von Kinder- und Jugendprojekten im Bereich der Kunst und Kultur; l) Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen; m) Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; n) Führung von Spielgruppen, Familien-Zentren oder von Diensten im Bereich der Kleinkindbetreuung. Der Tätigkeitsbereich laut Satzung ist nicht weiter gefasst als die tatsächlich durchgeführten Tätigkeiten, da die tatsächlich durchgeführten Tätigkeiten alle Bereiche der oben genannten Dienstleistungen beinhalten mit Ausnahme von Beratungsangeboten für Kinder und Jugendliche. Die tatsächlich durchgeführten Tätigkeiten können folgendermaßen beschrieben werden: a) qualifizierte Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen; b) Förderung und Unterstützung jeder Art von Projekten deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche bestmöglich zu betreuen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit anderen Initiativgruppen, Institutionen und Behörden; c) Organisation und Durchführung von Freizeit-, Sommer- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche; d) Organisation und Durchführung von außerschulischen Betreuungsangeboten, von Nachmittagsbetreuung, sowie Hausaufgabenhilfe; e) Organisation von Sprachferien und Urlaubsangeboten für Kinder und Jugendliche; f) Führung von verschiedenen Diensten und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung; g) Ausführung von Tätigkeiten im Rahmen der

Aufsicht und Obhut von Minderjährigen (Babysitting); h) Organisation von Aus- und Weiterbildungsangeboten für Kinder-, Jugendliche und deren Eltern/Erziehungsberechtigte; i) Organisation von Aus- und Weiterbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte; k) Förderung von Kinder- und Jugendprojekten im Bereich der Kunst und Kultur; l) Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen; m) Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; n) Führung von Spielgruppen, Familien-Zentren oder von Diensten im Bereich der Kleinkindbetreuung.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

keine

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Jugenddienst Wipptal	2024
Dachverband für soziales und Gesundheit	2024
AVS-Sektion Bruneck	2021
Schulsprengel Pustertal	2020
BiWeP	2019
OEW	2024
AEB	2024

Konsortien:

Vorname
Dachverband für soziales und Gesundheit
BiWeP

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne der im Art 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration von Menschen, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Daten und Informationen:

noch auszufüllen

Geschichte Der Organisation

-Das Statut ist am 19.02.2019 im Beisein eines Notars von der Gründungsversammlung beschlossen worden. Bezüglich der Hinterlegung des Statuts bei den zuständigen Ämtern wurde Folgendes festgestellt:

-Die Meldung des Tätigkeitsbeginns an das Handelsregister der Handelskammer Bozen ist am 05.03.2019 elektronisch erfolgt.

-Die Agentur der Einnahmen hat der Genossenschaft am 04.06.2019 die Mehrwertsteuernummer 03030070217 mit Tätigkeitsschlüssel 88.99.00 zugewiesen.

- Gemäß Dekret 10015/2019 vom 11.06.2019 ist die Genossenschaft im Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften in die I. Sektion der Kategorie Sozialgenossenschaften, Unterkategorie Genossenschaften, die im Bereich der Arbeitseingliederung benachteiligter Personen tätig sind, eingetragen worden. Laut Schreiben des Amts für die Entwicklung des Genossenschaftswesens vom 24.06.2020 ist der Genossenschaft die Eintragungszahl C129996 zugeteilt worden.



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
6	Arbeitende Mitglieder
3	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Mitgliedstyp	Benachteiligte Personen	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Art der juristischen Person	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/ im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ Vizepräsident In/ Delegierter/ Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Lukas Zimmerhofer	Sonstige	Nein	Ja	privat	Männlich	34	19.02.2019	1	0		Nein	Präsident
Markus Zimmerhofer	Sonstige	Nein	Nein		Männlich	31	19.02.2019	1	0		Nein	Vizepräsident
Cassian Sieder	Sonstige	Nein	Nein		Männlich	32	08.07.2020		0		Nein	
Jasmi	Son	Nein	Nein		Weiblich	2	25.0		0		Nein	

n Nocker	stige	n	n		blich	1	4.20 25					
Thomas Ferdik	Sonstige	Nein	Nein		Männlich	2 9	25.0 4.20 25		0		Nein	

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Genossenschaft wird nach Wahl der Vollversammlung bei der jeweiligen Bestellung von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus dem Obmann, dem Obmannstellvertreter und aus weiteren 5 Verwaltungsräten zusammensetzt, die von der Vollversammlung gewählt werden. Die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates ist aus den Mitgliedern oder aus den Personen zu wählen, die von Rechtspersonen angegeben werden, die ebenfalls Mitglied sind. Der Verwaltungsrat bleibt drei Jahre im Amt und verfällt an dem Tag vom Amt, an dem die Vollversammlung die Bilanz über das letzte Geschäftsjahr seiner Amtsführung genehmigt.

Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

8

Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

5

Art des Kontrollorgans

Alle zwei Jahre wird die Revision von Seiten des Raiffeisenverbandes vorgenommen. Eine Ernennung des Kontrollorgans ist laut Gesetz momentan nicht vorgesehen.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder:

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2023	Verwaltungsratssitzung	08.06.2023	-Begrüßung - Beschlussfähigkeit, - Protokolldurchsicht der letzten Verwaltungsratssitzung - Ratifizierung der Ausgaben seit letzter	100,00	100,00

			Verwaltungsratsitzung - Allgemeine Punkte - Mitgliedsanträge - Festlegung von nächster Verwaltungsratsitzung - Allfälliges		
2024	Verwaltungsratsitzung	11.06.2024	-- Begrüßung - Beschlussfähigkeit - Protokollübersicht der letzten Verwaltungsrat Sitzung - Ratifizierung Ausgaben seit letzter VW-Sitzung - ESF-Projekte 2024 - Mitarbeiter - Edenhof - Interegg/Leadership - Sommerprojekte 2024 - Nachmittagsbetreuung 2024 - Ankauf Fahrzeuge - Festlegung von nächster Verwaltungsrat Sitzung -Allfälliges	100,00	100,00
2025	Verwaltungsratsitzung	09.04.2025	1. Eröffnung und Begrüßung 2. Beschlussfähigkeit, Ernennung Schriftführer und Stimmzähler 3. Rückblick Tätigkeitsjahr 2024 4. Vorstellung und Genehmigung der Abschlussbilanz mit Anhang des Geschäftsjahres 2024 5. Vorstellung und	100,00	100,00

			Genehmigung der Sozialbilanz 2024 6. Festlegung der Anzahl der Verwaltungsratmitglieder 7. Festlegung der Vergütung des Verwaltungsrates 8. Wahl des Verwaltungsrates 9. Vorschau Tätigkeit 2025		
--	--	--	--	--	--

Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst. Gleichzeitig setzt sich die Genossenschaft zum Ziel, den die Leistungen abnehmenden Mitgliedern die im Rahmen des Gegenstandes der Genossenschaft angebotenen Dienstleistungen zu bestmöglichen Bedingungen zu erbringen. Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz vom 3.4.2001, Nr. 142 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderen Form, die von der italienischen Gesetzgebung zugelassen ist. Unbeschadet der übrigen aus dem Gesetz und aus dem Statut erwachsenden Pflichten, sind die Mitglieder verpflichtet: a) zur Einzahlung nach den vom Verwaltungsrat festgesetzten Modalitäten und Fristen: - des gezeichneten Kapitals; - der Aufnahmegebühr als Spesenersatz für die Bearbeitung des Aufnahmeantrages; - des Aufpreises, der gegebenenfalls von der Vollversammlung auf Vorschlag der Verwalter anlässlich der Bilanzgenehmigung festgesetzt wird; b) zur Einhaltung des Statutes, der internen Geschäftsordnungen sowie der von den Genossenschaftsorganen gefassten Beschlüsse. Für alle Beziehungen mit der Genossenschaft gilt als Domizil jenes, das im Mitgliederbuch aufscheint. Die Änderung des Domizils des Mitglieds hat erst nach 30 Tage ab Eingang der entsprechenden Mitteilung bei der Genossenschaft Wirksamkeit; sie muss mittels Einschreiben erfolgen.

Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	
Personal	periodische Absprache	
Mitglieder	Verwaltungsratsitzungen & Versammlungen	
GeldgeberInnen	Nicht vorhanden	
KundInnen/NutznießlerInnen	Nicht vorhanden	
Lieferanten	Angebot & Aufträge	
Öffentliche Verwaltung	Ansuchen & Tätigkeitsberichte	
Allgemeinheit	Ansuchen & Tätigkeitsberichte	

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

Systeme zur Feedback-Erfassung

1235 ausgegebene Fragebögen

2 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS legt viel Wert auf Rückmeldungen, da aus diesen der Nährboden für viele neue Ideen entsteht. Da in der Regel die Feedbackfragebögen die Meinungen der Kinder selbst leider ausschließen, werden die Kinder sowie das Betreuer team bereits während den Projekten um ihre Meinung gefragt. Anhand dieser ganzheitlichen Erfassung können Anregungen & Verbesserungen optimal umgesetzt werden. Es wurden von der Familienagentur standardisierte digitale Fragebögen zur Erfassung des Feedbacks an die Sozialgenossenschaft gesendet, welche an die Eltern der an den Projekten teilnehmenden Kinder geschickt wurde. Einige Rückmeldungen: - „Es war alles perfekt organisiert, die Betreuer sehr nett und meine Kinder gingen beide sehr gerne.“ - „Großes Lob an die gebotene Verpflegung und das tolle Betreuer team“ - „Danke für den schönen

Sommer für unsere Tochter!" - „Alles Super. Meine Tochter hatt eine Woche besucht und möchte im nägsten Sommer gerne mehrere Wochen besuchen“ - „Essen war sehr gut, Betreuungsteam gut organisiert“



5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Zusammensetzung des Personals

Unbefristeter Vertrag	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	3	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	9	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	2	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	3	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer	2	0	1	0	0	0

unter 35 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
6	14	3	17	9	9	2

Befristeter Vertrag	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	74	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	23	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	3	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	74	0	0	0

Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	23	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
97	101	50	148	194	3	1

Kooperationen	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

te Frauen zwischen 35 und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Ausbildung	Führungskräfte	Quarri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen	0	0	0	0	0	0

zwischen 35 und 50 Jahre						
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
--------------------------	--------------------------	------------------------	------------------------	------------------------------	--	-----------------------------

0	0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---	---

Selbständige	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	2	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35	0	0	0	0	0	0

und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
2	0	2	0	2	0	0

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
9	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
3	Männer
6	Frauen
5	Unter 35
4	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
207	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
69	Männer
138	Frauen
198	Unter 35
5	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
6	Umwandlungen im Bezugsjahr*
1	Männer
5	Frauen
2	Unter 35
4	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten
 * von befristet auf unbefristet
 oder anderweitig Beschäftigten

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2025
Gesamt	228
> 20 Jahre	0
11-20 Jahre	0
6-10 Jahre	0
< 6 Jahre	228

Anzahl Beschäftigte	Profile
228	Totale Beschäftigte
0	Mitarbeiter im unterstützenden Dienst
0	MensaMitarbeiter
1	Reinigungspersonal
0	Verwaltungspersonal
0	AnimateurInnen
151	KinderbetreuerInnen
0	Pflegehilfskräfte
0	HausbetreuungshelferInnen
0	SozialassistentInnen
0	Hilfskräfte
0	FahrerInnen
0	KellnerInnen
0	BüroleiterInnen
0	VerkäuferInnen
23	KoordinatorInnen
26	KöchInnen
0	HausmeisterInnen
0	DirektorInnen
0	ErzieherInnen
0	PhysiotherapeutInnenn

27	Angestellte
0	KrankenpflegerInnen
0	LogopädInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	ArbeiterInnen
0	MitarbeiterInnen der Umwelt und Stadtreinigung
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Tourismusfachkräfte
0	Sozialpädagogische Fachkräfte
0	Sozial und PflegeassistentInnen
0	PsychologInnen
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	BüroassistentInnen
0	SoziologInnen
0	Sonstige

Anzahl PraktikantInnen, stage und ZivildienenrInnen	
16	Gesamtanzahl
16	Davon Praktika und stage
0	Davon ehrenamtliche ZivildienenrInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
8	Master 1.Ebene
25	Bachelor
101	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss

94	Sonstige
----	----------

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
2	Benachteiligte Personen insgesamt	2	0
1	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	1	0
1	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	1	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
240	Autismus	10	24,00	Nein	0,00
624	Betreuerschulung	156	4,00	Ja	0,00
204	Leiter und Kochschulung	51	4,00	Ja	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
828	Sicurezza	207	4,00	Ja	0,00
828	Sicurezza	207	4,00	Ja	0,00

Sonstige Ausbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Transport & Einkauf von Waren & Einrichten von Betreuungsstätten, Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Reparaturen Edenhof

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Amtsentschädigung	2000,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Art. 25, Abs. 5 des gesamtstaatlichen Kollektivvertrages für Sozialgenossenschaften vom 21.05.2019**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

3,36 € / 1,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **nicht vorhanden**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS verfolgt weiterhin konsequent das Ziel, das Durchschnittseinkommen ihrer Mitarbeiterinnen schrittweise zu verbessern. Auch im Jahr 2024 wurden gezielte Maßnahmen ergriffen, um faire und stabile Entlohnungsbedingungen zu schaffen – unter anderem durch die Ausweitung von Tätigkeitsbereichen, die Optimierung von Arbeitszeiten und gezielte Investitionen in die Qualifikation der Belegschaft. Die kontinuierlich hohe Zahl an Initiativbewerbungen sowie die langjährige Mitarbeit vieler Kolleginnen bestätigen die Attraktivität der Genossenschaft als Arbeitgeber.

Demokratische und inklusive Governance, Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS verfügt über einen ausgeglichenen Männer- und Frauenanteil in Führungspositionen bei ihren angebotenen Projekten.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS erzielt eine Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten auf verschiedene Art und Weisen. Auf psychologischer Ebene sorgen flexible Arbeitszeiten, Vereinbarkeit mit Familie und Beruf, Begrünung des Büros sowie eigener Arbeitsbereich, Betriebsfeiern, angemessene Entlohnung für ein gesteigertes Wohlbefinden. Auf physischer Ebene sorgen eine sichere Arbeitsumgebung, augenschonende Bildschirme und rückschonende Sitzgelegenheiten sowie die Förderung von körperlicher Fitness für das Wohlbefinden der Mitarbeiter. Gemeinsame Wander- und Bergtouren an den Wochenenden stellen weiters nicht nur die Förderung der körperlichen Fitness, sondern auch jene des Teambuildings dar. Eine jährlich im Mittel steigende Tendenz der Anzahl an Bewerbern (mind. 90% davon Initiativbewerbungen) lässt auf die Effizienz der Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten schließen.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS beschäftigt nur MitarbeiterInnen mit befristeten Arbeitsverträgen. Dies gibt ihnen allerdings ein stabiles Arbeitsverhältnis in der Form, dass

Schülern und Studenten neben der beruflichen Tätigkeit die Möglichkeit zur Ausbildung gegeben wird.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS beschäftigt & bei ihren Projekten Menschen mit Behinderung als Mitarbeiter in einer Form, dass sie gegenüber anderen Projektmitarbeitern nicht benachteiligt sind. Durch den freien Handlungsspielraum dieser Mitarbeiter können diese Aufgaben kreativ und individuell erledigen und somit sich persönlich entfalten und weiterentwickeln. Weiteres bietet die SOMNIAS auch Kindern mit Behinderungen eine ihren Bedürfnissen angemessene Betreuung an.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen der Dienste der Sozialgenossenschaft wird auf multiaxialer Ebene erreicht. Auf finanzieller Ebene gibt es für Projektmitarbeiter eine gerechte und angemessene finanzielle Entlohnung & für an Projekten teilnehmende Eltern einen Rabatt für Geschwister. Zusätzlich gibt es einen Preisnachlass für einkommensschwache Familien oder Alleinerziehende. Für Anmeldungen, Änderungen der Anmeldedaten usw. wird von der Sozialgenossenschaft keine Verwaltungsgebühr verlangt, was sich in einem gesteigerten Wohlbefinden der Kunden widerspiegelt. Auf sozialer Ebene finden für Mitarbeiterinnen Veranstaltungen und Treffen statt.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Dadurch, dass sich die Sozialgenossenschaft SOMNIAS für ein ausgeglichenes Frauen- und Männerverhältnis unter den Mitarbeitenden bemüht und dieses im Bezugsjahr 2024 erfolgreich umsetzen konnte, wird zur Reduzierung des Asymmetrie-Index beigetragen.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Laut Angaben der beteiligten (Eltern, Kinder & Betreuer) beinhaltet das Angebot der Sozialgenossenschaft SOMNIAS eine hohe Qualität an Wirksamkeit und Leistungen, welche in Dankesbriefen, Social Media Kommentaren und verbalem Feedback von Kunden als auch Mitarbeiterinnen geäußert werden. Zugleich berücksichtigt SOMNIAS die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf sowie einen Preiserlass für finanziell schwächere Familien bzw. alleinerziehende Elternteile. Zusätzlich werden Kinder mit Behinderungen oder anderen Rückständen in das Betreuungsangebot - im Sinne von gemeinsamen Aktivitäten mit der gesamten Gruppe – integriert. Weiteres wird im Rahmen von gewissen Projekten (z.B. Projekt „Wilde Familie“) Generationsgrenzen und familiärer Zusammenhalt gefördert. Ergänzend dazu bietet der Eden Hof mit seiner naturnahen Umgebung und barrierefreien Infrastruktur einen inklusiven Raum für gemeinschaftliche Erlebnisse und soziale Integration.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS bemüht sich darum, dass über 14-Jährige an sozialer Partizipation teilnehmen. Dies erfolgt hauptsächlich dadurch, dass durch die Tätigkeit von SOMNIAS den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bzw. auch den Mitarbeitern gezeigt wird, wie bedeutend und wichtig soziale Tätigkeiten sind. Gleichzeitig wird auch versucht, Begeisterung für soziale Berufe zu fördern – dies macht sich unter anderem bereits bei Mitarbeitergesprächen bemerkbar, wo häufig die Freude an sozialen Tätigkeiten und die Freude an der Arbeit mit Kindern seitens der Mitarbeiter thematisiert wird.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS legt einen hohen Wert auf gegenseitiges Vertrauen – welches besonders für das Funktionieren einer Gemeinschaft wichtig ist. In den Teamschulungen wird daher die Wichtigkeit von Eigenverantwortung & Vertrauen betont und anschließend in Teambuildingmaßnahmen umgesetzt.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

SOMNIAS erzielt eine Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes zB durch das Projekt Vicus Viridi oder den Garten am Eden Hof.(Social-Impact-Goal 10.2.)

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

SOMNIAS nutzt diverse Feedbackverfahren (intern sowie extern) sowie verbaler Austausch mit Kindern, Eltern, Mitarbeitern & Kooperationspartnern als Nährboden zur Verbesserung des Angebots der Dienstleistungen und Innovationen. Als Exempel solcher Innovationen dient das bereits erfolgreich umgesetzte Helferprojekt.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

keine

Auswirkungen auf die Politik, Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Das Angebot der Sozialgenossenschaft SOMNIAS ist an öffentliche Ressourcen gekoppelt

und nimmt diese auch in Anspruch. Durch diverse Maßnahmen werden diese Ressourcen nach Möglichkeit entlastet (zeitsparende Kommunikation, Dialogbereitschaft, etc.)

Auswirkungen auf die Politik, Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

keine

Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS erhebt keine konkreten Prozentzahlen zur Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien, da ein Anstieg dieser Werte im Widerspruch zu den eigenen Zielen steht – insbesondere zu Social-Impact-Ziel 3 (Wohlbefinden der Beschäftigten) und Ziel 6.2 (Qualität und Wirksamkeit der Leistungen).

Statt auf Entsorgung setzt SOMNIAS auf Vermeidung und kreative Weiterverwertung. So wird Biomüll am Edenhof zu nährstoffreichem Kompost verarbeitet, der direkt im Garten Eden eingesetzt wird. Glasabfälle wurden 2024 beim Bau eines kleinen Gewächshauses verwendet, und aus scheinbar unbrauchbarem Material entstanden im Rahmen eines pädagogischen Workshops Kunstobjekte mit Kindern. Ziel ist es, Abfälle möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen – und wenn doch, dann mit Sinn weiterzudenken

Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft erzielt eine Zufriedenheit mit der Umweltsituation durch verschiedene Projekte wie z.B. Vicus Viridis. Im Rahmen dieses Projektes wurde ein überwuchertes und mit Müll verschmutztes Gemeindegebiet renaturiert. Auf der Fläche ist mittlerweile ein Gewässer, Gewächshaus, Wiese, Gartenfläche, Beerensträuchern usw. – Besucher dieser Fläche dürfen zum Eigenkonsum Obst & Gemüse ernten oder dort zu Entspannungs- und Unterhaltungszwecken verweilen. Weiteres wird die Zufriedenheit mit der Umweltsituation durch Zusammenarbeit mit verschiedenen Bauern und Gärtnern erreicht. Durch die von ihnen bebauten Agrarflächen können Lebensmittelprodukte lokal, saisonal und biologisch hergestellt werden, um anschließend in den Küchen der einzelnen Ortschaften zum Verzehr durch Kinder und Mitarbeiter weiterverarbeitet werden. Auch der Edenhof fördert durch seine naturnahe und nachhaltige Umgebung eine höhere Zufriedenheit mit der Umweltsituation. Im hofeigenen Garten werden Gemüse und Kräuter angebaut, die direkt in der Küche für frische, regionale Mahlzeiten verwendet werden.

Technologische Entwicklung, Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Die Sozialgenossenschaft arbeitet sofern möglich mit digitalen Dokumenten. Mit effizienten Programmen werden diese digitalen Dokumente synchronisiert und abgespeichert. Die Anmeldungen zur Teilnahme erfolgt über ein extra dafür programmiertes System über die Webseite der Sozialgenossenschaft. Aufgrund von Auslandstudien oder Distanzfaktoren werden auch Vorstellungsgespräche teilweise über das Internet abgehalten.

Output

Der Output der Tätigkeiten der Sozialgenossenschaft SOMNIAS setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

- Die Kinder haben eine aufregende & abwechslungsreiche Zeit mit einem vielfältigen Programm (Schwimmen, Handwerk, Kunst, Wandern, Spiele, Natur,...) insbesondere als Ausgleich zum Schuljahr.
- Die Gesundheit der Kinder wird durch die sozialen Kontakte, die gesunde Ernährung, den strukturierten Tagesablauf, die geistigen und körperlichen Tätigkeiten u.v.m gefördert.
- Die Eltern haben mehr Zeit und können diese nach ihrem Belieben nutzen (Arbeiten, Urlaub, Freizeit).
- Es werden neue Arbeitsplätze geschaffen
- Mitarbeiter finden Gefallen an sozialer Arbeit
- Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter
- Familienbildung wird gefördert
- Selbstständige (Künstler, Pädagogen, Bauern etc.) werden gefördert
- Generationsgrenzen werden überwunden
- Förderung von Nachhaltigkeit durch Verwendung von selbst angebauten Lebensmitteln
- Menschen im Autismus Spektrum werden betreut
- Familien werden entlastet
- Menschen werden für Tätigkeit im sozialen Sektor begeistert

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Nachmittagsbetreuung

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 200

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Hausaufgabenhilfe und Freizeitbetreuung (mit Mittagessen)

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
58	Minderjährige
0	Senioren
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)

Bezeichnung des Dienstes: Wohnheim für Menschen im Autismus- Spektrum

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 365

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Wohnheim We Ge

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
3	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)

0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
2	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Senioren
0	Minderjährige
0	Leichte Beeinträchtigung (E)

Bezeichnung des Dienstes: Kinderbetreuung

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 50

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Kinderbetreuung auf Naturpädagogischer Basis während den Sommermonaten, AVS TraumSommer, TraumSommer Special

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
26	Leichte Beeinträchtigung (E)
5	Mäßige Beeinträchtigung (D)
4	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Senioren
1667	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 26

Art externer Tätigkeiten: -Podiumsdiskussionen

- Spieleabende (Brett- und Kartenspiele)
- Sitzungen
- Bildungsveranstaltungen
- Sumsi-Fest
- Eröffnung Eden Hof
- Tagungen

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Eltern, Mitarbeiter, Praktikanten, Helfer, Ehrenamtliche, Selbstständige bzw. Freiberufler, Unternehmen,

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Das Ergebnis der Leistungen lässt sich unter dem Abschnitten „Ziele und Tätigkeiten“ sowie „Allgemeine Informationen zur Organisation“ einsehen.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

ESF-Akkreditierung, ISO 9001:2015

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

keine

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

keine

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2025	2024	2023
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	417.971,00 €	230.730,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	1.444.345,00 €	954.501,00 €	706.257,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	122.094,00 €	100.194,00 €	37.294,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	369.799,00 €	268.257,00 €	179.228,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	-150.402,00 €	-48.569,00 €	-757,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Totale	2.504.611,00 €	1.602.251,00 €	923.536,00 €

Eigenkapital:

	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	4.150,00 €	4.125,00 €	4.150,00 €
Summe Rücklagen	63.945,00 €	60.819,00 €	65.495,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.788,00 €	3.223,00 €	-4.676,00 €
Summe Eigenkapital	74.883,00 €	68.167,00 €	64.969,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2025	2024	2023
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.788,00 €	3.223,00 €	-4.676,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	30.599,00 €	31.637,00 €	10.214,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	4.150,00 €	4.125,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2025
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2025	2024	2023
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	2.203.807,00 €	1.505.113,00 €	922.022,00 €

Personalaufwand:

	2025	2024	2023
Summe Personalaufwand (Position)	1.230.322,00 €	774.419,00 €	392.088,00 €

B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)			
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	155.377,00 €	23.052,00 €	8.783,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	62,87751150622536365 4802802600 %	52,98412810200961655 3707263180 %	43,47737906470778354 5295014650 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2025:

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	540.065,00 €	369.799,00 €	909.864,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	1.444.345,00 €	6.000,00 €	1.450.345,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	-173.703,00 €	17.301,00 €	-191.004,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	2.158.113,00 €	84,59 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	393.100,00 €	15,41 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Durch einen Button auf der Homepage der Sozialgenossenschaft SOMNIAS soll die Spendenbereitschaft gefördert werden. Gleichzeitig gibt es bei der Anmeldung die Möglichkeit zwischen Normaltarif (80€), Unterstützer (95€) und Visionär (120€) zu wählen. (die Tarife können ortschaftsbedingt abweichen)

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Der allgemeine und spezifische Zweck der Spendensammlungen im Bezugszeitraum ist die Mittelbeschaffung, im spezifischen Sinn z.B. auch ein Firmenpicknick. Die verwendeten Instrumente zur Information der Öffentlichkeit erfolgt mündlich, seltener schriftlich.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angeben, falls vorhanden:



8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen:

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung
---------------	-------------------	---------------------------	--------------------------------

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
---------------------------	-------	-----	------------

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO ₂ -Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

- In den Sommerprojekten, die vor allem in Schulen und Kindergärten stattfinden, werden Kinder betreut und gefördert. Die Projekte helfen, das soziale Miteinander zu stärken und die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.
- Eine verwilderte Fläche in der Gemeinde St. Lorenzen wurde gereinigt und neu genutzt. Jetzt ist sie immer noch ein schöner Ort für Aktivitäten im Freien, offen für alle.
- Am Eden Hof erleben Kinder und Jugendliche die Natur hautnah. Sie lernen, wie wichtig Umwelt- und Naturschutz ist – durch Spiele, Spaziergänge und gemeinsame Erlebnisse in Wald und Wiese.
- In den Projekten wird – wenn möglich – biologisch, saisonal und regional gekocht. So lernen die Kinder gesunde und traditionelle Küche kennen.
- In einem Sommerprojekt haben die Kinder Müll gesammelt und daraus eine lustige Figur gebaut – mit einer Mülltonne als Mund. Damit wurde auf kreative Weise auf das Thema Umweltschutz aufmerksam gemacht.
- Künstler gestalten mit den Kindern tolle Kunstwerke. Dabei wird alten Dingen ein neuer Wert gegeben.
- Im Josefsheim wird Menschen im Autismus Spektrum geholfen. Sie bekommen Betreuung, Gesellschaft und ein Zuhause, das ihre Lebensqualität verbessert.
- Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder mit Migrationshintergrund nehmen an den Projekten teil. Für Familien mit schwachem Einkommen gibt es ermäßigte Beiträge. - der Eden Hof fördert das Naturverständnis und Umweltbewusstsein von Teilnehmenden.

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

keine

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Weitere soziale Aspekte wie Gleichberechtigung, Menschenrechte und Integrität haben für die Genossenschaft einen hohen Stellenwert. Die Chancengleichheit der Geschlechter wird bei Personalentscheidungen, Aus- und Weiterbildungen sowie im täglichen Miteinander aktiv gefördert. Bei SOMNIAS werden alle Menschen ungeachtet ihrer Herkunft, Sprache, ihres Alters, ihrer Religion, einer Behinderung, sexuellen Orientierung oder anderer persönlicher Merkmale fair und respektvoll behandelt. Diskriminierung, Machtmissbrauch sowie Korruption werden in keiner Form geduldet.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Die Vollversammlung behandelt die wesentlichen Themen sowie die zu treffenden Entscheidungen. Die Anzahl der Teilnehmenden beträgt fünf Personen.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Personal, Projekte, pädagogische Ausrichtung, Bilanz, Vorschau kommendes Jahr, Genehmigung Tätigkeit, Josefsheim, Edenhof, Allfälliges

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige

Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

keiner